

OVID Infrastructure HY Income UI Fondsportfolio

Monatsbericht Oktober 2014



Michael Gollits
(Bankhaus von der Heydt),
Portfolioadvisor OVID
Infrastructure HY Income UI

Der Oktober hat seinem Ruf als schwieriger Monat an den Kapitalmärkten mal wieder alle Ehre gemacht. Von daher fand die Auflegung des Fonds in einem nicht einfachen Umfeld statt. In der ersten Monatshälfte war eine deutliche Ausweitung der Risikoaufschläge zu beobachten, die in der zweiten Monatshälfte zu einem spürbaren Teil wieder korrigiert wurde. Gründe für die Spreaderweiterung waren zum einen in der Häufung schwacher Konjunkturdaten zum anderen in der Angst der Marktteilnehmer vor einer zunehmenden geldpolitischen Verschärfung der US-Notenbank FED zu sehen. Während in den USA eine Beruhigung eintrat, hat sich in Europa die Ausweitung der Risikoaufschläge manifestiert.

Segmentseitig kamen insbesondere – von uns nicht gehaltene – CCC-geratete Anleihen unter Druck. Sektorenseitig haben Unternehmen aus dem Energie- und Explorationsbereich gelitten – dies war den schwächeren Rohstoffpreisen geschuldet.

Vor dem Hintergrund der sich ausweitenden Risikoaufschläge aber auch der sich ausweitenden Geld-Brief Spannen sind wir bei der Investition der Liquidität sehr vorsichtig vorgegangen. Insofern lag der Investitionsgrad zum Monatsende knapp unter 50%. Die aktuelle Allokation ist ausschließlich in Euro denominierten Anleihen vorgenommen worden. Sektorenseitig liegt der Schwerpunkt breit gestreut auf umfassenden Infrastrukturdienstleistern, Kommunikation, Logistik und Energie.

Das Portfolio wird im Laufe des Novembers weiter investiert. Dann wird die – selbstverständlich abzusichernde – Fremdwährungskomponente mehr in den Fokus rücken.

MGO/13.11.2014